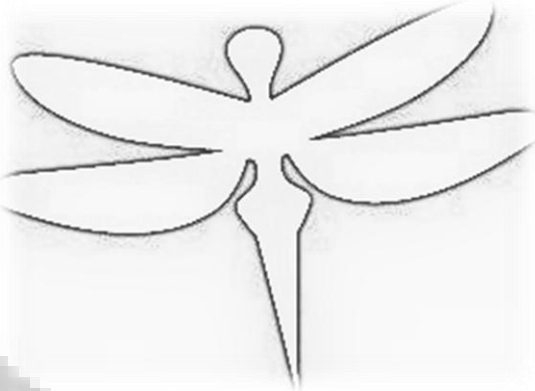


„Rätselfhafte Zeichen im Stadtwald!“

Nun auch das noch!
Während der Fluch
weiter ungebannt
über Wolfsburg
wütet und Mensch,
Tier und sogar
Material darunter
leiden, tauchen
neue Hexereien auf.
Über Nacht sind im
gesamten



Stadtwald plötzlich Zeichen erschienen, welche fliegende Wesen zeigen. Als Holzfäller diese entdeckten, ließen sie gleich ihre Äxte fallen und flohen aus diesem „Hexenwald“, wie er seit neuestem bezeichnet wird. „Nach den letzten Wildschweinattacken liegen die Nerven unserer Kameraden blank!“, so der Sprecher der Holzfäller Gilde. Dumm nur, dass ihre Arbeit dringendst für den erfolgreichen Anlauf des Volkskarren 7 benötigt wird. Was sind das nun für Zeichen? Haben diese mit dem Fluch zu tun? Wer hat diese gemalt? Das sind die Fragen, welche auch die 4M&W Sonderkommission beschäftigt. Von dieser gab es aber noch keine Antworten, was die Ursache des Fluches ist und wie er gebannt werden kann. „Nur wenige Bürger sind am Samstag dem Aufruf gefolgt, um sich in den Dienste der Stadt zu stellen“, so ein enttäuschter Generalsekretär Gänsefeder. Die Hoffnung von ganz Wolfsburg ruht also auf einigen gewissenhaften Bürgern und der 4M&W Sonderkommission.

Sport: Unsere Bären verlieren

In der Eiskampfarena am Allersee, traten am Dienstag die Wolfsburger Kampfbären gegen die Berliner Kampfbären an. Bei dieser ansehnlichen Prügelei zogen unsere Bären leider den Kürzeren. Ziel dieser etwas gewöhnungsbedürftigen Sportart ist es, so lange wie möglich bei einer Prügelei auf dem glitschigen Eis auf den Beinen zu bleiben. Im Sommer wird witterungsbedingt aus der Eisfläche eine Schlammfläche, wo der rutschige Schlick gleich vom benachbarten Allersee geholt werden kann. Anscheinend sind unsere Bären genauso in einem Formtief wie ihre Sportkollegen, die lanzenstechenden Wölfe, welche wegen der erneuten Niederlage ein Strafttraining von Felix Pferdeflüsterer verordnet bekommen haben.

Sonntagsbummel im Outletti Zentrum

Da braucht es mehr als einen Fluch, um der wolfsburger Weiblichkeit die Laune auf einen Einkaufsbummel im Outletti Zentrum zu nehmen. Die extravaganteste Ladenmeile der Stadt, gegründet vom angesehenen Meisterschneider Georgo Outletti ist die Adresse für modebewusste Arbeiter und Bauern. „Es isse meine Bestimmung zu bringen den, ääh gute Geschmacke in Stadt von Karren! Klamotten von Wolfsburger sehen aus wie Stoff von Planwagen“, so die Aussage des Designers höchstpersönlich bei der Eröffnung seines Zentrums vor einiger Zeit. Seitdem sind der Stoffmarkt und die örtlichen Schneider „unmodern“ geworden. Man munkelt aber, dass Outletti seine gesamte Kollektion bei den örtlichen Schneidern machen lässt, selber nachher nur sein Logo drauf näht, um es für einen deutlich höheren Preis in seinen Läden zu verkaufen. Anscheinend stört dies den modebewussten Wolfsburger nicht, solange nur überall „designed by G.O.“ drauf steht.

Bürger rätselfeln über die komische Kunst

Es war mal wieder soweit. Die Halle der komischen Künste lädt den gemeinen Bauern und Arbeiter ein, seine künstlerische Seite zu entdecken. Geboten wird keine Bauernmalerei, Portraits, Stilleben oder antike Marmorbüsten wie sie in unserer Burg zu finden sind, sondern „komische“ Sachen, welche keinem geistig gesunden Verstand entsprungen sein können. Es ist immer wieder verblüffend, wie viele Bürger zur Ausstellungseröffnung kommen, um völlig ratlos vor

Mustern, Farblecksen oder Müllbergen zu stehen und sich fragen: „Was will der Künstler uns damit sagen?“ Viele meinen, dass z.B. der Künstler Messi mit seinem Müllberg namens „20 Jahre Einsamkeit“ die aktuellen Probleme in unserer Stadt prophetisch vorausgesehen hat. Da schauen die Kugelgucker auf der anderen Straßenseite in die Röhre, wenn die komischen Künstler als allwissende

Ersatzwahrer herangezogen werden. Ein zweites komisches Highlight ist der Garten ohne Pflanzen, welcher zum entspannen einladen soll. Es funktioniert, ja selbst der Gärtner kommt zur Ruhe, da er kein Grün hat, um das er sich kümmern muss. In der Tat ist in dieser Halle der komischen Kunst viel Rätselfhaftes und nachdenkliches zu finden.

Was ist los in der Stadt?

Märkte: Do: Bauernmarkt, Fr.: Stoffmarkt, Sa.: Flohmarkt

Medicusnotdienst: Dr. Eisenbart, Rothenfelder St. 5

Veranstaltungen, Ausstellungen, Kundgaben, Termine:

- Mi. 20. St. Bremer Stadtmusikanten im Kongresspark
- Fr. ab 22. St. Mitternachtsbaden in den großen städtischen Winterthermen
- Sa. 19. St. Wolfsburger Lanzenstecher vers. Hannover XCVI
- So. ab 9 St. Wolfsburger Marathonlauf

Der Volkskarren 7.

Der Karren des Volkes.

Noch 7 Tage bis zum Start des Karrens, welcher Generationen von Bauern und Händler prägt. Kein Karren hat den Bürger mehr bewegt als dieser.

